

Erwählt liberale Gesetzgeber.
 Von äußerster Wichtigkeit ist es, daß die Bürger auch in diesem Jahre liberale Gesetzgeber in die Staatslegislatur wählen. Zwar enthalten die Parteiplattformen keine janatzen Forderungen, aber man weiß nie, welche Vorlagen in der Legislatur ihr Erscheinen machen werden. Deshalb sollten die Bürger überall mit größter Genauigkeit sich über die Gesinnung ihrer Kandidaten für das Haus und den Senat der Legislatur erkundigen und mit solchen Kandidaten ihre Stimmen geben, von denen sie die Gewißheit haben, daß sie für rechte und gerechte und gegen weitere Zwangsgelege eintreten.

John S. Morehead für Gouverneur.
 Wiederum steht die Bürgerchaft der ersten Frage gegenüber, welchem von den Männern, die sich um das Amt des Gouverneurs bewerben, dieses höchste Amt des Staates übertragen werden sollte. Ganz entschieden nur dem besten und befähigsten. Er sollte mit umfassenden geschäftlichen Erfahrungen einen willensstarken Charakter und weitherzige Anschauungen verbinden.

Frägt man sich nun, ob der Herr Aldrich diese erforderlichen Eigenschaften besitzt, so muß man diese Frage verneinen. Er gehört zu jener Sorte von Politikern, die mit irgend einer Partei Vergleiche und Abkommen treffen, sofern ihr eigener politischer Ehrgeiz befriedigt wird. Er ist, was man einen professionellen Politiker zu nennen pflegt. Seine Haltung mit Bezug auf die bürgerliche Freiheit ist allgemein bekannt; er hält es mit den Feinden derselben, wenn auch in fe vorfichtiger Weise, daß er sich nicht offen auszusprechen pflegt.

Dieser politischen Wetterfahne gegenüber steht sein Mitbewerber um das Gouverneursamt als ganzer Mann da. Schon im jugendlichen Alter von 24 Jahren betrauten ihn seine Mitbürger von Richardson County mit dem Amte des County-Schatzmeisters. In um so helleren Lichte zeigte sich seine Tüchtigkeit schon damals, da sein County überwiegend republikanisch war. Fünf Jahre später wurden seine tüchtigen Dienste als Schatzmeister anerkannt, indem er zum Mayor seiner Heimatstadt Falls City erwählt wurde. Diesen Ehren folgten zwei andere, indem er 1908 als Delegat an der demokratischen Nationalkonvention in Denver teilnahm und 1910 zum Staatsenator erwählt wurde.

Herr Morehead ist ein „Self-made Man“ im wahren Sinne des Wortes. Als Sohn eines Pioniers hat er alle Entbehrungen der Eltern geteilt. Und heute noch gehören seine Sympathien dem Arbeiterlande, der breiten Masse der Bevölkerung. Demzufolge tritt er stets für die Rechte des Volkes ein, wenn von reaktionärer Seite Angriffe auf diese Rechte gemacht werden.

Die deutschen Wähler brauchen sich also nicht lange zu befinden, wenn von den Kandidaten sie ihre Stimme geben sollten. Entschieden demjenigen Manne, dessen Tüchtigkeit und weitherzige Gesinnung bekannt sind, und nicht jenem politischen Wähler, dem die Politik nichts ist als eine gut mildernde Maß.

Wählt also wie ein Mann für den Volksmann und Kämpfer für Wahrheit und Recht, Herrn John S. Morehead.

Unter schwerer Anklage.

Der Frauenarzt Dr. W. S. Card in Oakland, Cal., wurde dieser Tage unter der Anklage verhaftet, an mehr als 80 Frauen sowohl in Oakland, wie in seiner zweiten Wohnstätte in San Francisco, verbotene Operationen vollzogen zu haben. Seine Verhaftung war in dem Augenblick erfolgt, da er gerade im Begriff stand, eine solche Operation vorzunehmen. Diese Verhaftung erregte um so größeres Aufsehen, als die folgende Untersuchung eine große Anzahl bekannter Damen in Oakland und San Francisco mit in die Sache verwickelt hat. Zugleich mit dem Arzt sind seine zwei Pflegerinnen Alice Kelly und Verba Williams verhaftet worden. Sie werden als Zeuginnen auftreten müssen. Die Polizei glaubt, daß diese Namen fingiert sind. Nachdem die Polizei schon lange Verdacht auf das Treiben des außerordentlich belästigten Arztes gehabt hat, ließ sie sich durch Agentinnen genügende Beweise in die Hände spielen, um schließlich nach Umstellung des Hauses zur Verhaftung Dr. Cards zu schreiten.

Wer es nicht einleuchtet, daß die Welt für Nichtstuer keinen Platz hat, daß jeder seine Kräfte auf Gottes Erde durch Arbeit erkaufen muß, der ist ein gewöhnlicher Mensch. Groß.

Es muß Herzen geben, welche die Tiefe unseres Lebens kennen und auf uns schauen, selbst wenn die ganze Welt uns verläßt.

Guyton.

Drucksachen
 aller Art in sauberster
Ausführung
 koennen jetzt in unserer
 Office bestellt werden.

Die Germania

ist die einzige deutsche Zeitung in Knox County und deshalb die beste Zeitung zum annoncieren. Ein Versuch wird Euch überzeugen.

Wenn wir Euch Drucksachen an einem bestimmten Tage versprechen, könnt Ihr mit Bestimmtheit darauf rechnen, daß Ihr sie dann erhaltet.

Bloomfield Germania

Das Deutschtum in Ostasien.

Die chinesische Presse ist aufgeregt und befürchtet, daß die Aufteilung Chinas unvermeidlich sein werde. „Echo de Chine“ weist auf das gemeinsame Vorgehen Englands, Japans, Russlands und Frankreichs in Ostasien als die Folge der Besuche des Fürsten Naturo und des Ministerpräsidenten Poincaré in Petersburg hin und erklärt ausdrücklich, daß die Provinz Szechuan schon heute französisch sei. Die Ernennung eines englischen, französischen, japanischen, russischen und amerikanischen Ratgebers unter Ausschaltung Deutschlands wird von dem gesamten Deutschtum Ostasiens als ein schwerer Schlag empfunden. Der Ostasiatische Lloyd weist in einem Leitartikel darauf hin, daß Japan nach dem Jahre 1870 die französischen Militärstrukturen entlassen und deutsche berufen habe, was es niemals bereut habe. Das Blatt weist unter Hinweis auf die Ernennung eines französischen Ratgebers für China davor, die bewährten Pläne der Seeresreform zu verlassen und plötzlich auf politischen oder beruflichen Gründen eine Schwankung zu machen.

Schulwesen in Kauf County, Wis.

Die Idee, an die Landschulen eine Art von Agrikulturschulen anzuschließen in der Weise, daß den Schülern teils theoretischer, teils praktischer Unterricht auf einer an das Schulhaus anstehenden Miniaturfarm gegeben wird, hat in einigen Landgemeinden ihren Eingang gefunden. So auch in Kauf, Wis., wo die Kauf Farm Company zu diesem Zweck fünf Acker doniert hat, auf welchen auch das neue Schulhaus geplant werden soll. Auch hat Prof. Teiwiche von der Staatsuniversität bereit erklärt, den Unterricht in gewisser Weise zu überwachen, damit sich dieser auch in den richtigen Bahnen bewegt. Da die neue Schule in nächster Nähe der Experimentalfarm der Kauf Farm Company gelegen ist, welche letztere nach den neuesten wissenschaftlichen Methoden geleitet werden soll, so ist dadurch den Kindern Gelegenheit geboten, sich mit den Forderungen einer Kulturform vertraut zu machen.



Aus dem Hochgebirge.

Hervorragende alpine Leistungen. Flächterre und sportliche Ausdauer zugleich hat der Kaplan Kloy aus Deggendorf im hinteren Ostal bewiesen. Er wurde abends zu einem schwerfälligen Wiener Touristen gezogen, der in der 3277 Meter hoch in den Deggelder Gletschern stehenden Brandenburger Hütte lag. Sofort brach der Priester allein auf mit dem Stokrament und stieg eine Nacht hindurch über die Berggipfel zu der am höchsten stehenden Brandenburger Hütte hinauf. Er verließ den Schwerefranken und lebte sofort wieder um. Er hat 11 Stunden in der Tour gebraucht, neun zum Aufstieg, fünf zum Abstieg und ist wohlbehalten mit dem Allerbesten wieder in Deggendorf eingetroffen. — Der jagdenberühmte Unterberg bei Verdtesgaden ist auf dem prächtigen neuen Reize von dem 90jährigen Austragbauer Michael Holz aus Gera erklommen worden. Der Greis, der schon bei der Fußwahrung alter Männer in München war, hat unterwegs drei Stunden geschlafen und ist dann im Störhaus am Unterberg von der Alvenktion Verdesgaden festlich bewirtet worden. Er hat dort zwei mal übernachtet und ist hierauf mit einer zufällig anwesenden Dame abgereist und wohlbehalten nach Gera zurückgekehrt.



Das große Bild erkennt du am besten daran, daß es sich nicht feldhalten läßt.

Das Bild kommt leicht auf Abentouren herausgehenden und kult mit Sublimelektoren davon.

Eine Erinnerung an Andrees tragische Nordpolfahrt.

Der bekannte Polarforscher Professor Nathorst in Stockholm hat aus Tromsö ein Telegramm erhalten, wonach das Walfischfängerschiff „Beta“, das an der Westküste von Spitzbergen eingetroffen ist, eine von Andrees ausgeworfenen Bojen aufgefunden hat. Die Boje trug die Nummer 10, enthielt aber sonst keine Nachricht. Professor Nathorst hat auf Anfrage erklärt, daß der Kapitän des Walfischfängers, der das Telegramm gefandt hat, als zuverlässiger Mann bekannt ist.

Aus Christiania wird in derselben Sache gemeldet:

Die von dem Walfischfänger Beta gefundene Boje Andrees ist aus Holz und mit einem Kupfernetz umschlossen. In der Mitte war ein Rohr aus Eisenblech mit Kupferdraht befestigt. Die Boje ist jetzt vermisst.

Der schwedische Ingenieur Andree war mit seinen Begleitern Steinberg und Kränkel am 11. Juli 1897 nachmittags 2 1/2 Uhr in seinem Ballon „Adler“ aufgestiegen, um von der Tanneninsel an der Nordwestküste Spitzbergens aus in südlichem Flug den Nordpol zu erreichen und zu überfliegen. Abgesehen von einer am übernächsten Tage geschlossenen Priorität, die noch einen kurzen schriftlichen Bericht über gute Fahrt brachte, und einer wenige Tage später gefundenen metallenen Schwimmböje, deren Hülle offen und leer war, fehlt seitdem jede sichere Spur von dem Ballon und seinen Insassen, obwohl wiederholt Meldungen auftauchten, daß man Reste des Ballons u. s. w. gefunden habe. Auch die Expedition, die im Mai dieses Jahres von dem Nordpolforscher Ledens ausgerüstet war, hatte keinen Erfolg.



— Verlet den Bestellzettel auf einer anderen Seite der „Germania.“

John Grohmann John Sudstorf

The Two Johns
 Farmers Hauptquartier

Die besten Weine, Liquöre und Cigarren stets an Hand.
 Storz berühmtes Bier an Zapf.
 Wir sind im neuen Quartier, eine Thür südlich vom alten Platz.

The Corner Bar

Hans Iversen, Eigentümer

Liefere Getränke im Groß- und Kleinhandel in jeder gewünschten Quantität. Empfehle meine vorzüglichen Getränke und Cigarren.

Das berühmte „Stour City Brew“ immer an Zapf

Es bittet freundlich um geneigten Zuspruch

Hans Iversen.

BIG DANCE

im

Rospeshil Theatre
Freitag, 1. Nov.

Musik von der ersten Regiment- Kapelle, unserer Heim Musik

Kommt und erfreut Euch ein Paar vergnügter Stunden

Roosevelt, Aldrich und Norris sind für Frauenstimmrecht

Die Konvention, welche Theodore Roosevelt für die Präsidentschaft nominierte nahm zu gleicher Zeit auch die nachfolgende Frauenstimmrechts-Planke in ihrer Plattform auf:

„Im Glauben, daß kein Volk beanspruchen kann, eine wahre Volksregierung zu besitzen, so lange einem Theil desselben auf Grund seines Geschlechtes seine Rechte vorenthalten werden, verpflichtet sich die Progressive Partei, Männern und Frauen gleiches Stimmrecht zu gewähren.“

Gouverneur Aldrich war der Vorkämpfer der Republikanischen Staatskonvention, welche folgende Frauenstimmrechts-Planke in ihre Plattform aufnahm:

„Wir befürworten das Frauenstimmrecht und verpflichten die Republikanische Partei, alles in ihrer Macht liegende zu tun, um dasselbe zu verwirklichen.“

Eine Stimme für Roosevelt, Aldrich oder Norris ist eine Stimme für Frauenstimmrecht.

A. D. Hayford
 Händler in
Grabsteinen und Denkmälern

Kommt zu mir wenn ihr welche braucht. Zufriedenheit garantiert.

Dr. Kleck und Peters
 Arzt und Wundarzt.
 Office über dem Corner Drug Store.
 Telephone 891.
 Auftragen werden pünktlich beantwortet.
 Tag und Nacht.
 Deutsch gesprochen.

Dr. A. R. Gettel
 Zahnarzt
 Office über Farmers & Merchants State Bank. Phone 76
 Bloomfield
 Reine Arbeit am Sonntag.

Dr. J. Harvey Metten
 Arzt und Wundarzt.
 Bloomfield,

Annoncirt in der
Blfd. Germania